

## CEO POSITIONS

# Zürcher Firma lanciert Reputations-Score für Chefs

Der C-Score.ai ist ein KI-gestütztes Werkzeug und soll die Reputation einzelner Führungskräfte messen und vergleichbar machen. Das Angebot richtet sich an Verwaltungsräte, Headhunter

Publiziert am 1. Juni 2026

Anders als bestehende Reputations-Tracker, die laut Anbieter primär Unternehmen erfassen, fokussiert C-Score.ai (<https://www.c-score.ai/>) auf einzelne Personen. Gemessen wird die Reputation in den Kategorien funktionale, soziale und expressive Reputation, die über sieben Dimensionen und 72 Datenpunkte aus öffentlich zugänglichen Quellen erhoben werden. Nach Angaben von CEO Positions ist jeder Datenpunkt auf die Originalquelle rückführbar; die Verarbeitung erfolge tagesaktuell und nach Schweizer Datenschutzrecht.

Als methodische Grundlage nennt die Medienmitteilung der CEO Positions AG das Reputationsmodell von Medienforscher Mark Eisenegger (fög, Universität Zürich). Konkrete Kundenzahlen oder Referenzen werden nicht genannt; die Firma spricht von «ersten Anwendungen» mit Verwaltungsräten und Kommunikationsverantwortlichen. Die Preise liegen je nach Variante zwischen 5'000 und 54'000 Franken.

Gegründet und geführt wird die auf Reputationsintelligenz spezialisierte Firma von Susanne Mueller Zantop, die nach eigenen Angaben bereits 2013 einen ersten «Executive Score» entwickelte. Reputation sei «eine Asset-Klasse», lässt sie sich zitieren – wer sie nicht messen könne, könne sie «weder schützen noch entwickeln». (pd/nil)

